

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 51 (1999)
Heft: 6-7

Rubrik: Abspann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERANSTALTUNGEN

→ **1. JUNI – 30. SEPTEMBER, ZÜRICH, BERN, BASEL**

Festival du jeune cinéma français

In einer achteiligen Reihe werden Filme der folgenden jungen französischen Regisseurinnen und Regisseure gezeigt: Tonie Marshall, Catherine Breillat, Catherine Corsini, Pascal Bonitzer, Cédric Kahn, Siegfried, Thomas Vincent und Philippe Garrel. – Studio Nord Süd, Zürich; Kino Movie, Bern; Kino Camera, Basel.

→ **1. JUNI – 29. JULI, BERN**

Tuttifrutti

Für die Sommerwochen wurde ein buntes Programm unter den Stichworten «Velo», «Schwarze Komödien», «Sommerkino» und «150 Jahre Post» zusammengestellt. – Cinématte, Wassergasse 7, 3000 Bern 13, Tel. 031/312 45 46. Internet: www.cinematte.ch.

→ **1. – 30. JUNI, ZÜRICH**

Hommage an Robert Aldrich II

Im zweiten Teil des Aldrich-Zyklus werden bekannte Filme wie «The Flight of the Phoenix» (USA 1965) und unbekanntere wie «The Choirboys» (USA 1977) aufgeführt. – Filmpodium, Nüscherstrasse 11, 8001 Zürich, Tel. 01/211 66 66.

Palästina im Film

Fünfzehn Filme aus und über Palästina gewähren einen Blick auf eine umstrittene Region – ein Blick von innen und von aussen. – Filmpodium, Nüscherstrasse 11, 8001 Zürich, Tel. 01/211 66 66.

Lotte Reiniger

Der Pionier des Animationsfilms ist eine Retrospektive mit vier Kurzfilmprogrammen gewidmet. Ebenfalls zu sehen ist ihr Meisterwerk «Die Abenteuer des Prinzen Achmed» (D 1926) in einer neuen Kopie. – Filmpodium, Nüscherstrasse 11, 8001 Zürich, Tel. 01/211 66 66.

→ **2. – 14. JULI, ZÜRICH**

Kubanisches Kino

Verschiedene kubanische Filme der neunziger Jahre geben einen Einblick in die Lebendigkeit des dortigen Filmschaffens. Die Reihe wird in verschiedenen Städten der Schweiz gezeigt, genaue Daten und Spielstellen sind allerdings noch nicht bekannt. Es gilt deshalb, die regionale Tagespresse zu konsultieren. – Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel. 01/241 00 58, Internet: www.swix.ch/xenix.

→ **3. – 24. JUNI, LIESTAL**

Stanley Kubrick

Gezeigt werden vier Filme des kürzlich verstorbenen Meisterregisseur: «A Clockwork Orange» (USA 1971), «Barry Lyndon» (GB 1975), «The Shining» (USA 1980), «Full Metal Jacket» (USA/GB 1987). – Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz, 4410 Liestal, Tel. 061/921 14 17.

FILM DES MONATS

Bure baruta

Für den Monat Juni empfehlen der Evangelische und der Katholische Mediendienst «Bure baruta» (Das Pulverfass) des renommierten Regisseurs Goran Paskaljevic. Episodenhaft und mit schwarzen Humor erzählt er unterschiedliche Geschichten, die alle während einer Nacht in Belgrad spielen. Verschiedene Schicksale überkreuzen sich, wobei die differenziert gezeichneten Figuren immer wieder dazu tendieren, ihre Probleme mit Gewalt zu lösen. Der Regisseur richtet das Augenmerk auf die Gründe für diese Gewaltbereitschaft, sucht in der Vergangenheit nach Ursachen für Frustrationen, Schlendrian und Gleichgültigkeit in der serbischen Gesellschaft. Ein Film, der keine vordergründige Kritik übt, sondern anregt, über Hintergründe nachzudenken. *Kritik siehe Seite 50.*

→ **3. – 25. JUNI, BASEL**

Blutsauger

Zur Vorführung kommen klassische Vampirfilme aus der Frühzeit des Kinos: «Les vampires» (F 1915), «Nosferatu» (1922), «Dracula» (USA 1930), «Vampyr» (Dänemark 1931). – neues kino, Postfach 116, 4007 Basel, Tel. 061/693 44 77, Internet: www.xcult.ch/x/neueskino.

→ **3. – 24. JUNI, ZÜRICH**

David Lynch

Den Abschluss der grossen Lynch-Retro bilden «Dune» (USA 1984), «Lost Highway» (USA 1996) und der Dokumentarfilm «The Art of David Lynch» (USA 1996). – Infos: Filmstelle VSETH/VSU, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/632 42 94, Fax 01/632 12 27, Internet: kino.ch/externe/kinos/zuerich/filmstelle.

→ **3./10. JUNI, ZÜRICH**

FrauenKunstStücke

Die Reihe mit Künstlerinnenporträts wird abgeschlossen mit «Artemisia» (F 1997), «Imago – Meret Oppenheim» (D 1988) und «Frida Kahlo» (Mexiko 1984). – Xenia, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel. 01/241 00 58, Internet: www.swix.ch/xenix.

→ **6. JUNI, ZÜRICH**

1 Minuten Video/Film Festival

Die besten Beiträge des Wettbewerbs werden in einer öffentlichen Präsentation vorgeführt und drei davon prämiert. – Studio 4, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich.

CHRONIK

Kirchliche Preise in Cannes ...

Am Filmfestival Cannes (vgl. S. 7) hat die Ökumenische Jury ihren Preis an Pedro Almodóvars «*Todo sobre mi madre*» vergeben, ein Werk «über die Kraft der Liebe», wie sie in ihrer Begründung schreibt. Der so tiefsinnige wie humorvolle Film des Spaniers erzählt von einer Frau, die ihren Sohn durch einen Unfall verloren hat und sich in dieser nicht leicht zu akzeptierenden Situation neu orientieren muss. Eine lobende Erwähnung ging an die Belgier Luc und Jean-Pierre Dardenne für «*Rosetta*».

... und in Oberhausen

Die Jury der Evangelischen Filmarbeit prämierte an den Kurzfilmtagen in Oberhausen «*X 2000*» der Französin Françoise Ozon, die mit feiner Ironie einen Blick auf das Leben einiger Menschen am 1. Januar 2000 wirft. Eine lobende Erwähnung ging an «*La différence*» der Schweizerin Rita Küng. Die Jury der Katholischen Filmarbeit zeichnete «*Adieu monde où l'histoire de Pierre et Claire*» der Französin Sandra Kogut aus, welche im Rahmen einer im Gebirge spielenden Liebesgeschichte soziale Fragen aufwirft. Lobende Erwähnungen gingen an «*Quiéres qué te lo cuente?*» der Spanier Faemino, Jurdao & Blanco und «*En el espejo del cielo*» des Mexikaners Carlos Salces.

→ **11. JUNI, ZÜRICH**

Viel Vergnügen beim Weltuntergang

Der katholische Mediendienst veranstaltet eine Tagung, die sich der Darstellung von Endzeit in Kino, Fernsehen und im Internet widmet und diese kritisch untersucht. – Infos: Katholischer Mediendienst, Bederstrasse 76, 8027 Zürich, Tel. 01/202 01 31, Fax 01/202 49 33.

→ **18. – 30. JUNI, ZÜRICH**

Werkschau Johan van der Keuken

Am Internationalen Filmfestival von San Francisco wird der holländische Dokumentarfilmer und Photograph Johan van der Keuken für sein Lebenswerk geehrt. In Zürich läuft eine Werkschau mit fünfzehn Filmen des Regisseurs, am Wochenende vom 26./27. Juni wird er persönlich anwesend sein. – Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel. 01/241 00 58, Internet: www.swix.ch/xenix.

Redaktionsschluss für die Veranstaltungsseite der Augustnummer ist der 9. Juli 1999. Später eintreffende Hinweise können nicht berücksichtigt werden.

FILMHITPARADE

Kinoeintritte

vom 9. April bis 13. Mai in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden.

| | |
|--|-------|
| 1. Shakespeare in Love (UIP) | 61371 |
| 2. Rush Hour (Rialto) | 46175 |
| 3. 8mm (Fox) | 43963 |
| 4. Astérix et Obélix contre César (Monopole Pathé) | 40071 |
| 5. Waking Ned (Elite) | 38446 |
| 6. Arlington Road (Monopole Pathé) | 34030 |
| 7. Forces of Nature (UIP) | 30054 |
| 8. La vita è bella (Elite) | 29000 |
| 9. Pünktchen und Anton (Buena Vista) | 27262 |
| 10. The Waterboy (Buena Vista) | 23445 |
| 11. I Still Know What You Did Last Summer (Fox).... | 19886 |
| 12. Patch Adams (UIP) | 18982 |
| 13. The Faculty (Frenetic Films) | 18190 |
| 14. Meschugge (Filmcoopi) | 15846 |
| 15. Hilary and Jackie (Elite) | 15206 |

CinePrix Swisscom

Bei den im Rahmen des «CinePrix Swisscom» vom Publikum benoteten Filmen haben im April am besten abgeschnitten:

| | |
|------------------------------|------|
| 1. Pünktchen und Anton | 5.47 |
| 2. Festen | 5.46 |
| 3. Patch Adams | 5.45 |
| 4. Waking Ned | 5.43 |
| 5. Central do Brasil | 5.39 |
| 6. Shakespeare in Love | 5.30 |
| 7. Meschugge | 5.26 |
| 8. Rush Hour | 5.22 |
| 9. A Bug's Life | 5.15 |
| 10. Arlington Road | 5.00 |

Von Top (6) bis Flop (1) reicht die Skala, nach der das Schweizer Kinopublikum aktuelle Filme benoten kann. Abgestimmt wird mittels im Kino aufliegender Karten oder via Internet (<http://www.cineprix.ch>).

☆ CLASSIC ☆

The End

Film Stills by

The Draughtsman's Contract

FILME AM FERNSEHEN

→ **DONNERSTAG, 3. JUNI**

Al no corrida

(Im Reich der Sinne)
Die sexuelle Besessenheit zweier Menschen endet mit dem Tod des Mannes, der sich am Ende in einer sich ständig steigenden Ekstase verstümmeln und strangulieren lässt. Oshima beschreibt in äusserster ästhetischer Reduktion die menschliche Sexualität als eine nicht kontrollierbare, in letzter Konsequenz zerstörerische Kraft.

Regie: Nagisa Oshima (Japan/F 1976), mit Tatsuya Fuji, Eiko Matsuda, Aoi Nakajima. 23.20, SF 1.

The Man Who Shot Liberty Valance

(Der Mann, der Liberty Valance erschoss)
Eindrucksvoll inszenierter Western über den Mythos des Western: Ein Senator macht Karriere, nachdem er im Duell einen berühmtesten Banditen erschossen hat. Jahre später enthüllt der Senator, dass nicht er, sondern ein Freund den Banditen durch einen Schuss aus dem Hinterhalt getötet hat. (Vollständige Fassung)

Regie: John Ford (USA 1961), mit James Stewart, John Wayne, Lee Marvin, Vera Miles. 0.00, ZDF.

→ **FREITAG, 4. JUNI**

Jidu hanleng

(Erfrieren)
Ein Maler und Performance-Künstler arbeitet im Peking der 90er Jahre abseits der offiziellen Kunstszene im Untergrund. Das geistige Klima der Intoleranz treibt ihn immer weiter in ein Gefühl von Lebensüberdruß. Der im Untergrund realisierte Film ist ein radikaler Versuch, das Lebensgefühl heutiger Künstler in China aufzuzeigen.

Regie: Wu Ming (China/Hongkong 1997), mit Jia Hongsben, Ma Xiaoping, Bai Yu. 23.15, 3sat. (OmU)

In der Reihe «Chinesische Filme nach 1989» folgen am 11.6. «Days of Miandi» (D/China 1996), am 15.6. «Lan feng-zheng» (China/Japan 1993), am 18.6. «Gang tei shi zhe yang liang zhin de» (China 1997) und am 25.6. «Erzi» (China 1995).

→ **SAMSTAG, 5. JUNI**

Dao ma dan

(Fünf Schwerter für die Freiheit)
Zu Beginn des 20. Jahrhunderts kämpfen in Peking drei Frauen gegen aufständische Militärs. Ein Feuerwerk aus Artistik und Tanz, Farben und Bewegung, Phantasie und Kreativität.

Regie: Tsui Hark (Hongkong 1986), mit Cherie Chung, Brigitte Ching-Xia Lin, Sally Yeh. 23.20, ZDF.

→ **MONTAG, 7. JUNI**

Cable Guy



Der Angestellte einer Firma für Fernseh-Kabelanschlüsse erwählt sich einen seiner Kunden zuerst zum Freund, und – als dieser abweisend reagiert – zum Feind. Eine gewitzte Reflexion über die Bewusstseinsinhalte der Menschen, die mit Fernsehen aufgewachsen sind.

Regie: Ben Stiller (USA 1996), mit Jim Carrey, Matthew Broderick, Leslie Mann. 20.15, ORF 1.

The Killing of a Chinese Bookie

(Die Ermordung eines chinesischen Buchmachers)
Ein Nachtclub-Besitzer, der seine Spielschulden nicht bezahlen kann, wird von einem Gangstersyndikat erpresst, einen gegnerischen Unterweltboss zu töten. Atmosphärisch sehr dicht und differenziert in der Charakterzeichnung, erinnert der Film mit seiner pessimistischen Weltsicht an die «Schwarze Serie».

Regie: John Cassavetes (USA 1976), mit Ben Gazzara, Azizi Johari, Virginia Carrington. 20.45, arte. (OmU)

Die Reihe mit Filmen von John Cassavetes wird am 11.6. mit «Shadows» (USA 1959) und am 14.06. mit «A Woman Under the Influence» (USA 1974) fortgesetzt.

La cérémonie
(Biester)



Das Hausmädchen Sophie befreundet sich mit der Postbotin Jeanne in einem Dorf der Bretagne. Ihre Geheimnisse – bei beiden geht es um Mord – führt die jungen Frauen komplizierthaft immer näher zusammen. Ein typischer, brillanter Chabrol-Krimi, in dem zwei zurückgewiesene, sozial deklassierte

Frauen auf ihre Weise den Klassenkampf austragen.

Regie: Claude Chabrol (F/D 1995), mit Isabelle Huppert, Sandrine Bonnaire, Jacqueline Bisset. Kritik ZOOM 10/1995, 22.15, ZDF.

→ **MITTWOCH, 9. JUNI**

Rio Bravo

Ein Sheriff gerät bei der Festnahme eines Mörders in Bedrängnis: Der Bruder des Täters, Boss einer Bande von Revolvermännern, belagert das Gefängnis. Nur durch die Mithilfe eines versoffenen Hilfssheriffs, eines kauzigen Alten und eines jungen Scharfschützen kann die Lage bereinigt werden. Herausragender Western von Howard Hawks, der in seiner Figurenzeichnung schlichtweg brillant ist.

Regie: Howard Hawks (USA 1959), mit John Wayne, Dean Martin, Rick Nelson, Angie Dickinson. 22.45, ORF 1.

→ **DONNERSTAG, 10. JUNI**

Cold Fever

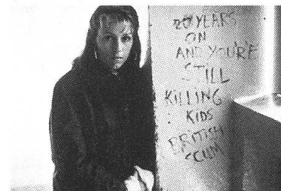
Ein junger japanischer Angestellter reist nach Island, um für seine dort verstorbenen Eltern die Bestattungszeremonie durchzuführen. In der Begegnung mit ungewöhnlichen Menschen, Fabelwesen und der unwirtlichen Natur wird aus ihm ein anderer Mensch. Ein Roadmovie, das lakonisch, witzig und mit skurrilem Humor erzählt wird.

Regie: Fridrik Thór Fridriksson (ISL/USA/D 1995), mit Masatoshi Nagase, Lili Taylor, Fisher Stevens. 0.15, ZDF.

→ **SONNTAG, 13. JUNI**

Hidden Agenda

(Geheimprotokoll)



In Belfast wird das amerikanische Mitglied einer internationalen Menschenrechtsorganisation ermordet. Die von einem Londoner Polizeibeamten durchgeführte Untersuchung ortet nicht nur die Täter im britischen Geheimdienst, sondern kommt auch einer Verschwörung höchster konservativer Politiker auf die Spur. Ein dicht und spannend inszenierter Polit-Thriller, der teils auf Tatsachen, teils auf Spekulationen beruht.

Regie: Ken Loach (GB 1990), mit Frances McDormand, Brian Cox, Brad Dourif. 20.15, arte.

→ **MONTAG, 14. JUNI**

You, Me and Marley

(Die Strassenkinder von Belfast)
Eine Gruppe Jugendlicher in einer tristen katholischen Gemeinde in West-Belfast verbringt die Freizeit mit «joyriding» – dem Stehlen von Autos und Autojagden mit der Polizei. Eine schonungslose Auseinandersetzung mit den Zuständen in Nordirland, die zeigt, wie pervertiert die Moral durch den Bürgerkrieg geworden ist.

Regie: Richard Spence (GB 1992), mit Marc O'Shea, Bronagh Gallagher, Michael Liebman. 23.20, SF 1.

→ **MITTWOCH, 16. JUNI**

Filmszene

Gezeigt werden vier Kurzfilme: «Strandsonntag» von Claudio Fäh, «Samb et le Commissaire», «Umbo et Samuel» von Olivier Sillig und «La eta knabino» von Samir. 22.50, SF 1.

→ **SAMSTAG, 19. JUNI**

Prince of the City

Ein aussergewöhnlicher Polizeifilm über den Beamten einer Spezialeinheit zur Rauschgiftbekämpfung in New York, der zu Spitzeldiensten gegen Polizeikorruption eingesetzt wird und dabei seine menschlichen Bindungen aufs Spiel setzt.

Regie: Sidney Lumet (USA 1981), mit Treat Williams, Jerry Orbach, Richard Foronjy. 23.00, SF 1.

→ **MONTAG, 21. JUNI**

The Neon Bible

In den vierziger Jahren wächst David als Sohn armer Farmer im Südstaat Georgia in einer von Rassismus und religiösem Fundamentalismus geprägten Atmosphäre auf. Terence Davies gelingt in diesem Porträt einer schwierigen Jugend Bildkompositionen von einzigartiger Schönheit und Stimmigkeit.

Regie: Terence Davies (GB/USA 1995), mit Gena Rowlands, Diana Scarwid, Denis Leary. Kritik ZOOM 2/1996, 23.20, SF 1.

→ **DONNERSTAG, 24. JUNI**

Si le soleil ne revenait pas

(Wenn die Sonne nicht wiederkäme)
Ein als Seher und Prophet angesehener Kräutersammler verkündet den Bewohnern eines abgeschiedenen Walliser Bergdorfes zum Ausgang des Winters 1937, dass die Sonne nie mehr scheinen und ein Krieg ausbrechen werde. Mysti-

fizierte Version eines bodenschweren Heimatfilms aus den 50er Jahren, die mit wunderschönen Bildern aus der Schweizer Bergwelt aufwartet.

Regie: Claude Goretta (CH/F 1987), mit Charles Vanel, Catherine Mouchet, Philippe Léotard. 22.40, SF 2. (●●)

La promesse

(Das Versprechen)

Roger und sein halbwüchsiger Sohn Igor beuten illegale Einwanderer aus. Als ein Afrikaner bei der Schwarzarbeit schwer verunfallt, verspricht Igor dem Sterbenden, sich um dessen Frau und Kind zu kümmern. Ein einfühlsamer Film, der zur allgemeingültigen Parabel über Verlust der Unschuld und Übernahme von sozialer Verantwortung wird.

Regie: Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne (B/F/LUX/TUN 1996), mit Jérémie Renier, Olivier Gourmet, Assita Ouedraogo. Kritik ZOOM 8/1997. 23.20, SF 1. (OmU)

→ SAMSTAG, 26. JUNI

The Hustler

(Haie der Grossstadt)

Ein von Spielleidenschaft besessener und von einer Pechsträhne verfolgter junger Mann ist ein Meister des Poolbillard. Wegen des Selbstmords seiner alkoholabhängigen Geliebten besinnt er sich auf seine Fähigkeiten und kann seine Gegner und zuletzt auch die Spielsucht besiegen. Ein ungemein dichter, bedrückender Film aus der Welt der Billard-Zocker.

Regie: Robert Rossen (USA 1961), mit Paul Newman, Jackie Gleason, Piper Laurie. 1.00, ZDF.

→ MONTAG, 28. JUNI

A Stranger Among Us

(Sanfte Augen lügen nicht)



Eine New Yorker Polizeidetektivin hat einen Raubmord an einem jüdischen Diamantenhändler aufzuklären. In der chassidischen Gemeinde in Brooklyn, welcher der Ermordete angehörte, lernt sie eine ihr fremde Welt kennen. Ein spannender, stimmungsvoller Thriller, der manchmal dem Hang zur Idylle erliegt.

Regie: Sidney Lumet (USA 1992), mit Melanie Griffith, Eric Thal, Mia Sara. 19.55, SF 2.

→ DIENSTAG, 29. JUNI

Short Time

(Short Time – Nichts als Ärger mit dem Kamikaze-Cop)

Die Ärzte prognostizieren einem vor der Pensionierung stehenden Polizisten irrtümlich den baldigen Tod. Weil seine Lebensversicherung nur ausbezahlt wird, wenn er in Ausübung seines Berufes stirbt, versucht der bislang besonnene Beamte durch Tollkühnheit den Versicherungsfall zu provozieren. Gut gespielte Komödie, die eine sichere Balance zwischen Witz, Action und Sentimentalität hält.

Regie: Gregg Champion (USA 1990), mit Dabney Coleman, Matt Frewer, Teri Garr. 19.55, SF 2.

→ FREITAG, 30. JUNI

Jour blanc

(Schrei aus der Vergangenheit)

In einer Klinik mitten in den Schweizer Alpen werden eine mutige junge Frau und der in sie verliebte Bergführer mit der geheimnisvollen Vergangenheit eines Psychiaters konfrontiert. Psycho-Thriller vor der Kulisse der Walliser Alpen.

Regie: Jacob Berger (CH 1991), mit Heinz Bennent, Fabienne Périneau, Jean-Yves Berteloot. 22.40, SF 2. (●●)

→ DONNERSTAG, 1. JULI

The Madness of King George

(King George – Ein Königreich für mehr Verstand)

1788 wird der englische König Georg III. von einer seltsamen Krankheit heimgesucht, die ihn fast in den Wahnsinn und das Königreich in eine Krise stürzt. Die pointiert und einfallreich inszenierte Tragikomödie ist bis in die Nebenrollen grossartig besetzt und opulent ausgestattet.

Regie: Nicholas Hytner (GB/USA 1995), mit Nigel Hawthorne, Helen Mirren, Ian Holm. Kritik ZOOM 11/1995. 0.30, ZDF.

In der Reihe «Hauptsache verrückt» folgen am 8.7. «The Search For One-Eye Jimmy» (USA 1993), am 22.7. «Palookaville» (USA 1995) und am 29.7. «Topless Woman Talk About Their Lives» (NZL 1996).

→ SONNTAG, 4. JULI

Red Rock West

Von Texas nach Wyoming unterwegs, um Arbeit zu finden, wird ein Mann vom Sheriff von Red Rock mit einem Killer verwechselt, der seine Frau umbringen soll. Ein ungemein spannender Thriller in der Tradition



des Film Noir, dessen ausgefeilter Plot von Ironie und Witz gezeichnet ist.

Regie: John Dahl (USA 1992), mit Lara Flynn Boyle, Nicolas Cage, J. T. Walsh, Dennis Hopper. 0.30, 3sat. (●●)

→ MONTAG, 5. JULI

Exotica

Verschiedene Personen umkreisen sich im Umfeld eines Nachtclubs mit Striptease-Tänzerinnen. Aber niemand dringt je zum anderen durch, alle sind sie Gefangene ihrer Phantasmen. Was leicht zur Zeichnung depressiv-narzisstischer Verlorenheit hätte geraten können, wird eine faszinierende Studie über die produktive Kraft der Trugbilder, die uns am Leben halten.

Regie: Atom Egoyan (Kanada 1994), mit Bruce Greenwood, Mia Krishner, Don McKellar. Kritik ZOOM 1/1995. 0.50, ARD.

→ MONTAG, 12. JULI

Fresa y chocolate

(Erdbeer und Schokolade)

Die hinreissende und charmante Dreiecksgeschichte zwischen einem Schwulen, einem naiven Soziologiestudenten und einer reifen Frau überzeugt als präziser Spiegel der kubanischen Gesellschaft. Die Kritik an Fidel Castros Revolution ist eine Kritik von innen – mit der Utopie einer Erneuerung von innen.

Regie: Tomás Gutiérrez Alea, Juan Carlos Tabío (Kuba/Mexiko/Spanien 1993), mit Jorge Perugorria, Vladimir Cruz, Mirna Ibarra. Kritik ZOOM 10/1994. 0.50, ARD. (●●)

→ MONTAG, 19. JULI

Kalle Blomqvist – Mästerdetektiven lever farligt

(Meisterdetektiv Kalle Blomqvist lebt gefährlich)

Drei Kinder führen ihren «Kleinkrieg» gegen die Bande der «Rote Rosen» und bringen gleichzeitig den Mörder eines «Kredit-Hais» zur Strecke. Inhaltlich leicht modernisierte Neuverfilmung eines Astrid-Lindgren-Buchs, die ihre spannende Geschichte nicht an den Zeitgeist verliert.

Regie: Göran Carmback (S 1996), mit Malte Forsberg, Josefin Årling, Totte Seneby. 9.20, ZDF.

→ DIENSTAG, 27. JULI

Rocketeer

(Rocketeer – Der Raketenmann)



Los Angeles 1938: Cliff, ein junger Kunstflieger, gelangt zufällig in den Besitz eines Raketenrucksacks. Weil sich FBI-Häscher, Gangster und ein Hollywoodstar, der sich als Nazispion entpuppt, die kriegstaugliche Wundermaschine gegenseitig abzufragen suchen, geraten Cliff und seine Freundin in höchst ungemütliche Situationen. Eine vergnügliche Comic-Verfilmung, die in Filmzitate schwelgt.

Regie: Joe Johnston (USA 1991), mit Bill Campbell, Jennifer Connelly, Alan Arkin, Timothy Dalton. 10.20, ARD. (●●)

→ FREITAG, 30. JULI

Baab al sama' maftue

(Die Tür zum Himmel)

Ein Film über die Vereinbarkeit von Selbstbestimmung und Tradition für Frauen im Islam. Eine in Frankreich lebende Marokkanerin kommt in ihre Heimat, um ihren sterbenden Vater zu sehen. Durch eine Freundin entdeckt sie die Traditionen des Islams für sich, worauf sie das Haus des Vaters nach dessen Tod kauft und zu einem islamischen Frauenhaus ausbaut.

Regie: Farida Ben Lyazid (Marokko/F 1989), mit Zakia Tabri, Bashir Skirej. 23.10, 3sat.

→ SAMSTAG, 31. JULI

Phase IV

Die Erforschung der rätselhaften Aktivitäten eines Ameisenvolkes von Arizona wird für zwei Wissenschaftler zum Kampf ums Überleben. Das phantastische Sujet gewinnt durch die perfekte Realisierung eine ungewöhnliche, beklemmende Eindringlichkeit. Fesselnder Science-fiction-Film des Filmdesigners Saul Bass, der durch seine einfallreichen Vorspanne zu Hitchcock-Filmen berühmt wurde.

Regie: Saul Bass (GB/USA 1973), mit Nigel Davenport, Lynne Frederick, Michael Murphy. 2.15, ARD.

Zeichenerklärung:

(OmU) = Original mit Untertiteln

(●●) = Zweikanalton

(Programmänderungen vorbehalten)

BESTELLEN SIE JETZT:

frühere Hefte (je Fr. 8.–)

- 6-7/98 **Der Bestsellerbetrieb**
Vermarktung zwischen Film und Literatur
- 8/98 **Inflationärer Kultbegriff**
Das Schlagwort Kult und was dahinter steckt
- 9/98 **Das ökologische Kinoauge**
Filmemacher, denen die Umwelt-misere nicht verborgen bleibt
- 10/98 **Die Off-Kinos (vergriffen)**
Eine Liebeserklärung an die Kleinen
- 11/98 **The Peter Weir Show**
Grenzgänger zwischen Traum und Wirklichkeit
- 12/98 **Das magische Jahr 2000**
Endzeitstimmung im Kino
- 1/99 **Erhöhtes Risiko**
Schweizer Verleiher in Bedrängnis
- 2/99 **http://www.kino**
Neue Tendenzen im Internet
- 3/99 **Beruf Kamera**
Meister von Licht und Schatten
- 4/99 **Robert Frank**
Der Poet mit der Kamera
- 5/98 **Zum Werk Claude Chabrols**
Im Herz der Lüge

ein Abonnement

- Ein Schnupperabo von 4 Ausgaben für nur Fr. 25.–
- Ein Jahresabonnement für Fr. 75.– plus Versandkosten und MWSt

Oder legen Sie als StudentIn, MittelschülerIn oder Lehrling eine Kopie Ihrer «Legi» bei und bezahlen

- für ein Jahresabo Fr. 62.– plus Versandkosten und MWSt

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Coupon ausfüllen und einsenden an:
Jean Frey AG, Abodienst ZOOM,
Förlibuckstr. 10, Postfach, 8021 Zürich
Für tel. Bestellung: 01/448 89 55



IMPRESSUM

Monatszeitschrift
Der Filmberater 59. Jahrgang
ZOOM 51. Jahrgang
Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen

Herausgeber:
Katholischer Mediendienst
Evangelischer Mediendienst
Geschäftsleitung ZOOM:
Hans Hodel, Matthias Loretan, Charles Martig,
Urs Meier (Präsidium), Dominik Slappnig

Redaktion:
Dominik Slappnig (Leitung),
Franz Ulrich, Judith Waldner
Online: Kaba Roessler
Redaktionsvolontariat: Susan Fina

Ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Michel Bodmer, Thomas Binotto, Daniel Däuber,
Franz Derendinger, Mathias Heybrock, Pierre Lachat, Michael Lang, Christoph Rácz, Matthias Rüttimann, Gerhart Waeger;
Focus Schweiz: Michael Sennhauser;
Aus Hollywood: Franz Everschor;
Comic: Christophe Badoux;
Filme am Fernsehen, Veranstaltungen: Thomas Binotto
Redaktionelle Zusammenarbeit mit film-dienst, Köln

Grafisches Konzept, Layout:
Oliver Slappnig, Herrenschwanden/Bern

Adresse Redaktion und Inserateakquisition:
Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich
Telefon 01/202 01 33, Fax 01/280 28 50
E-Mail: zoom@access.ch
Internet: http://www.zoom.ch

ZOOM-Dokumentation: Bernadette Meier (Leitung), Peter F. Stucki, Telefon: 01/202 01 32

Aboservice ZOOM:
Jean Frey AG, Förlibuckstrasse 10,
Postfach, 8021 Zürich,
Tel. 01/448 89 55, Fax 01/448 89 69

Jahresabonnement Fr. 75.– plus Versandkosten
Auszubildende Fr. 62.– plus Versandkosten
Einzelnummer Fr. 8.–
(MWSt-Nr. 274 861)

Druck:
Druckerei Winterthur dw AG

ISSN 1420-570X

Mit freundlicher Unterstützung durch
- das Bundesamt für Kultur
- PRO HELVETIA
- die Schweizerische Reformationsstiftung
- die Milton-Ray-Hartmann-Stiftung

Bildhinweise

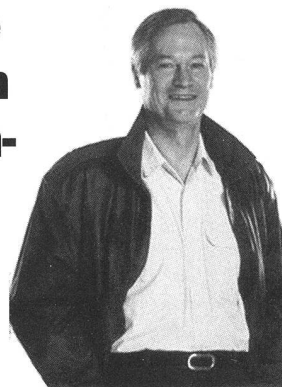
Buena Vista (49), Columbus (22-25 unten, 31 rechts, 32 rechts), Filmcooperative (31 links, 53, 55), Filmfestival Nyon (12, 13), Frenetic (8, 23-25 oben, 33 rechts), Hungerbühler Benno (30 rechts), Iseli Christian (34), Kawara Tom (52), Keystone (9, 21), Look Now! (43, 44), Monopole Pathé (46 – 48), Rialto (7, 32 links, 51), Sennhauser Michael (17), Schnetz Peter (45), trigonfilm (33 links), 20th Century Fox (14, 15 unten, 36), UIP (15 oben), Warner Bros. (45), Xenix (50). Alle übrigen: ZOOM-Dokumentation.

Titelbild:
Julia Roberts in «Notting Hill» (Monopole Pathé)

ZOOM IM AUGUST

Joe Dante und die zweite Generation der Roger-Corman-Fabrik

Roger Corman hat wie kein anderer die junge Generation der Regisseure des Neuen Hollywoodkinos geprägt. Francis Ford Coppola, Martin Scorsese oder Peter Bogdanovich kommen beispielsweise aus seiner Schule. Das Filmfesti-



Roger Corman

val von Locarno widmet dem Phänomen im August eine aufwendige Retrospektive.

Am 30. Juli am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten

Paulo Branco präsentiert

KARIN VIARD

PIERRE-LOUP RAJOT

CATHERINE FROT

LA NOUVELLE EVE



EINE KOMÖDIE VON CATHERINE CORSINI

Mit SERGI LOPEZ - LAURANT LUCAS - MIREILLE ROUSSEL - NOZHA KHOUADRA - VALENTINE VIDAL

Drehbuch und Dialoge Catherine Corsini und Marc Syrigas Kamera Agnès Godard arc Ton Laurent Poirier Dominique Gaborieau Schnitt Sabine Mamou Dekor Solange Zeitoun

Produktionsleitung Philippe Saal Philippe Rey Produziert von Paulo Branco Eine Koproduktion von Gemini Films Arte France Cinéma Madragoa Filme

Mit Beteiligung von Canal+ Sofica Sofnergie 4 et du Centre National de la Cinématographie

EURIMAGES

DCI DOLBY

KINOK
FILMDISTRIBUTION

KRITIKERPREIS FÜR DEN BESTEN EUROPÄISCHEN
FILM 1998 (FIPRESCI)

PREIS DER INTERNATIONALEN FILMKRITIK
AM FILMFESTIVAL Venedig 1998

ANTOINE & MARTINE DE CLERMONT-TONNERRE
PRÄSENTIEREN

BURE BARUTA

DAS PULVERFASS




EIN FILM VON GORAN PASKALJEVIC

MIKI MANOJLOVIC
LAZAR RISTOVSKI
MIRJANA JOKOVIC
SERGEI TRIFUNOVIC

DREHBUCH: DEJAN DUKOVSKI
UND GORAN PASKALJEVIC
IN ZUSAMMENARBEIT
MIT FILIP DAVID NACH DEM
THEATERSTÜCK «BURE BARUTA»
VON DEJAN DUKOVSKI

KAMERA: MILAN SPASIC
ERSTER ASSISTENT: ZORAN ANDRIC
DEKOR: MILENKO JERIC
SCHNITT: PETAR PUTNIKOVIC
TONMISCHUNG: BRANKO NESKOV
MUSIK: ZORAN SIMJANOVIC

PRODUZIERT VON: ANTOINE DE CLERMONT
TONNERRE UND GORAN PASKALJEVIC
REGIE: GORAN PASKALJEVIC -
EINE KOPRODUKTION MACT / VANS /
TICKET / GRADSKI KINA-SKOPJE /
MINE FILM / STEFI S.A. - MIT
DER BETEILIGUNG VON CANAL+ UND
DER UNTERSTÜTZUNG VON EURIMAGES

1998 - 35MM - 100 MINUTEN 
DOLBY SRD - 1:1.85  

 FILMDISTRIBUTION

